



Bürgersteiggeschichten - oder was einfach nicht passieren will in Kröpelin

2011-07-20 17:19:11

Verlässt man Kröpelin fußläufig ist festzustellen, dass der befestigte [Bürgersteig](#) oft weit vor dem letzten Haus in den Straßen endet. Bis auf den Ortsausgang [Strandstraße](#) ist das jedenfalls so. Nur hier ist die Straßenführung übersichtlich, mit einem [Bürgersteig](#) und Fahrradweg aus dem Ort. Sicher der Umgehungsstraße zu verdanken, die bald nach der Wende gebaut wurde. Die anderen Ortsausgänge scheinen *irgendwie vergessen* worden sein. erinnert sich der *“gelernte Kröpelineer”* an Wahlversprechungen unterschiedlicher Parteien in den letzten vergangenen 20 Jahren, wird ihm einfallen, dass alle dieses “Kleine Problem” immer wieder einmal lösen wollten. Nun gut, werden Sie sagen



da gibt und gab es sicher immer wieder Wichtigeres, das Vorrang haben musste. Zum Beispiel das Toilettenhäuschen am Großen Parkplatz. Für über 70.000,00 Euro (mit Fördermitteln) errichtet, war es für den neuen Busbahnhof Kröpelins angedacht. Nach dem sich herausstellte, dass kein Bus auf diesen Platz fahren darf und wird, obwohl er es könnte, ist es jetzt aus Kostengründen geschlossen worden. Kröpelin hat ja schon ganz lange eine gut geführte öffentliche [Toilette](#). Die reicht natürlich aus, wenn man sein dringendes Bedürfnis bis dorthin zügelt. Notfalls gibt es ja noch die “Giebelstube” in unmittelbarer Nähe, oder die Büsche für ganz eilige Bedürftige, auch wenn das ja eigentlich verboten ist. Was nun aus dem teuren Toilettenhäuschen werden soll, weil es als solches ja nicht mehr gebraucht wird, ist noch nicht bekannt. Hier sind noch gute Ideen gefragt. Vielleicht fällt Ihnen ja etwas ein? Doch zurück zu den Bürgersteigen der Ortsausgänge. In der [Bützower Straße](#) endet dieser weit vor dem letzten Haus und eine Anbindung zum Fahrradweg nach Altenhagen fehlt ebenfalls noch. Auch in der Wismarschen Straße ist nach der Einmündung zum Gewerbegebiet Schluss. Das Ende von den Kartoffellagerhallen bis zu den Bahnschranken in Richtung Detershagen ist gänzlich ohne Bürgersteig. Doch richtig wichtig, und das nicht nur für Wandersleute, wäre ein Bürgersteig zu den Einkaufsmöglichkeiten am Ende der [Rostocker Straße](#). Den “Pennymarkt” z.B. gibt es seit 1991. Einen durchgehenden Bürgersteig dort hin, leider bis heute nicht. Warum hier nichts passierte hat sicher viele viele Gründe. Angefangen bei den Kosten bis hin zu der Zuständigkeit für diese Straße und das diese sicher irgendwann einmal, ganz bestimmt einmal, saniert wird und dann hoffentlich auch einen Bürgersteig erhält. Warten wir es gemeinsam ab, in diesem Jahr sind ja wieder Wahlen. Grund genug, an diese unendlichen “Kröpelineer Bürgersteiggeschichten” zu erinnern. Vielleicht findet sich ja noch ein Kandidat, zu dessen Wahlkreis Kröpelin gehört, der sich der Sache verschreiben möchte und einmal zu Fuß im “Penny” von Kröpelin einkaufen geht. Dunkel sollte es sein, und nach Möglichkeit auch regnen, damit die Dringlichkeit im Selbstversuch unmissverständlich festgestellt und für die kommenden 10 Jahre richtig eingeordnet werden kann. Wie gesagt:



Schusterstadt Kröpelin

Kröpelin trifft sich auf www.schusterstadt.de

Warten wir es ab!